

dem ihm der Grenadier 22 Wunden, durch Stiche und Hiebe, (wodurch besonders der Kopf und die rechte Hand schrecklich zugerichtet sind) beigebracht hatte, endet er seine abscheuliche That. Trotz seiner außerordentlichen Verblutung erhebt sich endlich der Verwundete, und schleicht in sein Quartier, auf sein hartes Lager, wo am Morgen seine verschlossene Thüre mit Gewalt geöffnet wird, und man ihm dann Hülfe leistet. Seit dem leidet er seine unsäglich Schmerzen mit einer fast beispiellosen Geduld und Standhaftigkeit.

II. Aus dem Vaterlande.

Am 15. Oct. ward bey dem Kurfürstl. Consistorio in Leipzig Herr Karl Gottlieb Janke als Pfarrer nach Hochkirch ordinirt, wohin ihn ein Hochwürdiges Domstift zu St. Petri in Budissin am 8. dess. berief. Er ist 1766 zu Hochkirch geboren. Sein verstorbener Vater war Herr George Janke, Pfarrer daselbst, und die Mutter ist Frau Johanne Eleonore geb. Bönsdorfin. Von 1782 bis 1788 hat er in Görlitz und Leipzig studirt, und, als er zurück kam, in dem adelichen Hause zu Krischa und 5 Jahr in Kleindöbbern bey Cottbus bey dem Prediger daselbst Hrn. Burscher als Hauslehrer gestanden.

Dresden, den 12. Novbr. Vergangenen Sonnabend, als den 7. d. traf auch das Regiment von Gersdorf Chevaulegers aus dem Feldzuge am Rhein, früh hier an; es stand vor dem Liptauer Schlage so lange in Parade, bis der Kurfürstl. Generaladjutant die Ordre vom Hofe zum Einmarsch überbrachte. Um 9 Uhr marschirte es dann unter Vorbereitung unsers alten

Greises, des Hrn. Obristlieutenant und Plasmajors von Trautschen, und Anführung seines würdigen Chefs, des Herrn Generallieutenants von Gersdorf ab, und passirte die nämlichen Straßen, welche das Nieserneuschelsche Infanterieregiment die Mittwoch vorher gegangen war. Mannschaft und Pferde waren munter. — Endlich sind gestern Vormittags vom Rhein hieher zurück gekommen: der Artillerie-Parck, und das Commissariat.

Beym Kurfürstl. geheimen Finanzcollegio sind bereits vor einiger Zeit unter andern verpflichtet worden: Herr Friedrich August Süßmilch, als Amtsactuarius und Sportuleinnehmer zu Lübben; Herr Johann Paul August Kluge, als Viceactuarius zu Lübben, und Herr Johann Gottlob Henschel, als Amts-Rentverwalter zu Pirna.

Todesfälle.

In Flößberg starb am 30. Oct. Frau Henriette Charlotte verw. Hauptmannin von Schlieben, geb. von Döring, aus dem Hause Selingsstädt, im 57sten Jahre ihres Alters. Ihr Herr Sohn ist Lieutenant vom Kurächs. Infanterieregiment Prinz Klemens.

In Dresden sind zu Ende vor. Monats gestorben: Herr Heinrich Kaspar Glück, Stadt-Grabebitter, 62 Jahr alt; Herr Johann George Karsch, Schullehrer und Gemeinsschreiber, 63 Jahr; Herr Paul Heinrich Westmann, Gold- und Silber-Drachzieher, 63 Jahr, und Herr Gottl. Aug. Richter, Kurfürstl. Viceactuarius in Zwickau, 26 Jahr.

Unglücksfälle.

Am 29. Oct. glitt zu Schlegel (unter
das